

# RRZN: Bestseller-Schmiede für EDV Handbücher von FORTRAN bis MS-DOS

## Kooperation mit 75 Hochschulen im Bereich der Dokumentation

Kooperation auf dem Gebiet der Dokumentation für wissenschaftliche Datenverarbeitung wird im Regionalen Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) groß geschrieben. So wurden im vergangenen Jahr 34.000 Exemplare diverser Publikationen an andere Hochschulrechenzentren (HRZ) versandt, im 1. Halbjahr 90 sind es bereits 25.000 nachgefragte Veröffentlichungen.

Im Rahmen der "Unterstützung der Benutzer der Datenverarbeitungsanlagen" (NHG, Paragraph 107) entwickelt das RRZN Publikationen ("Umdrucke", "Handbücher") über die im RRZN installierte Hard- und Software. Derzeit gibt es etwa 170 verschiedene Veröffentlichungen, von denen die meisten naturgemäß einen RRZN-spezifischen Inhalt haben.

Einige Publikationen sind aber auch für andere als die im RRZN vorhandenen Rechner verwendbar, insbesondere solche über standardisierte Programmiersprachen (FORTRAN und Pascal) und Anwendersoftware (Statistikpakete SPSS-X und SIR) und weitverbreitete Betriebssysteme (MS-DOS und UNIX).

Die Zeit der Großauflagen von RRZN-Publikationen begann im Jahre 1982 mit der Bitte der TH Aachen um Überlassung von 300 Exemplaren einer RRZN-Veröffentlichung über das auf CDC-Rechnern vorhandene FORTRAN (im Buchhandel gab es nichts Vergleichbares); heute sind es ca. 75 Rechenzentren und Informatik-Institute an Hoch- und Fachhochschulen in der Bundesrepublik und in Österreich, die regelmäßig größere Stückzahlen mehrerer Handbücher vom RRZN beziehen, um sie an ihre Studenten und Benutzer weiterzugeben.

Druck, Versand und Abrechnung wird von einer mittelständischen niedersächsischen Druckerei unter Kontrolle des RRZN abgewickelt, eine elegante Lösung, die die eigentlichen Aufgaben des RRZN nicht beeinträchtigt.

Der erste Bestseller, das FORTRAN-Handbuch, wurde ebenso wie z. B. das jüngste Werk, das im vergangenen Jahr erschienene MS-DOS-Handbuch, komplett im RRZN entwickelt. In der Zwischenzeit ist es dem RRZN mehrfach gelungen, andere Institute im deutschsprachigen Raum nicht nur als Abnehmer fertiger Produkte in die Kooperation mit einzubeziehen, sondern auch als Korrekturleser und sogar als Lieferanten von Texten: Die vom RRZN verfaßte IBM-Version des FORTRAN-Handbuchs wurde vom HRZ der TH Darmstadt korrekturlesen; zum SPSS-X-Handbuch, welches das RRZN von der Uni Münster in maschinenlesbarer Form übernommen hatte, steuerten gar vier Unis Verbesserungsvorschläge bei; von der Uni Innsbruck hat das RRZN einen Text über das Statistik-/Datenbanksystem

SIR übernommen, von Kollegen aus München das dortige UNIX-Handbuch; beide Texte wurden im RRZN intensiv überarbeitet und erweitert.

Die Qualität der so entstandenen Produkte beweisen u. a. die Auflagenhöhen: vom inzwischen in zwei Versionen vorliegenden FORTRAN-Handbuch wurden seit 1982 über 125.000 Exemplare gedruckt; vom jüngst erschienenen MS-DOS-Handbuch wurden in 10 Monaten 13.000 Exemplare abgesetzt.

Von dieser Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten: die Studenten und HRZ-Benutzer loben die Qualität und den - aufgrund der hohen Auflagen - geringen Stückpreis. Die HRZ begrüßen den - dank der Arbeits- teilung - geringeren Aufwand.

Von dieser Kooperation profitieren aber z. B. auch die zahlreichen Institute der Uni Hannover, die eigene Rechner vom Typ VAX betreiben: das RRZN beschaffte nämlich im Rahmen dieser Zusammenarbeit



von den Universitäten Siegen und Passau in größeren Stückzahlen die dort erstellten Handbücher über das Betriebssystem VMS dieser VAX-Rechner.

Und schließlich wurde der Start des RRZN-Vektorrechners erleichtert durch die Übernahme entsprechender Literatur der Karlsruher Kollegen, die bereits seit längerer Zeit mit (fast) dem gleichen Rechnertyp Erfahrungen sammeln konnten.

Als jüngste Entwicklung auf dem Gebiet der Dokumentation für wissenschaftliche Datenverarbeitung ist, und das ist angesichts des Renommées der RRZN-Publikationen nicht erstaunlich, ein starkes Interesse aus der ehemaligen DDR zu verzeichnen.

Wilhelm Noack